

| Zentrale Arbeitsbündnisse des Hubertusstock-Prozesses | | | | | |
|---|--------------------|--|--|---|--|
| Arbeitsbündnis | Ansprechpartner*in | Thema | Ziele | Informationsmaterial und Ergebnisse, und wo diese zu finden sind | Anmerkungen |
| Mittleres Management | Herr Jacobs | | | | Was passiert mit dem Ergebnis? |
| Gesamtstrategie Qualitätssicherung | Frau Kose | <p>Start in Hubertusstock 2015 als Arbeitsbündnis zu „Schulen, die ihre Eigenverantwortung nicht oder nicht ausreichend wahrnehmen“</p> <p>Später: neue, vom Arbeitsbündnis selbst beantragte Auftragsklärung zur Entwicklung einer „Gesamtstrategie Qualität“ (Gründe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - heraus aus der Defizitfalle - Qualitätssicherung und -entwicklung geht alle an) <p>Aufnahme weiterer Mitglieder nach der letzten Hubertusstocktagung (2016)</p> <p>Arbeitsbündnis läuft weiter, da diverse Ergebnisse noch offen sind</p> | <p>Bessere Identifizierung und Unterstützung von Schulen (in schwieriger Lage) - wer was wann welches Konzept?</p> <p>Das meiste wissen wir schon:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Auswertung der Berlinstudie - Erkenntnisse von Proschul - Turnaround und - Wissen und Erfahrungen von SL, die Schulen in schwieriger Lage erfolgreich entwickelt haben, sammeln und bewerten <p>Qualitätssicherung und -entwicklung für alle Schulen verbessern; „Lernen“ in den Mittelpunkt stellen</p> <p>Verhältnis und Zusammenarbeit von Schulleitungen und Schulaufsicht im Sinne einer Kooperation weiter entwickeln sowie Verantwortung für Qualität gemeinsam tragen (mit unterschiedlichen Aufgaben).</p> <p>Daten (welche?) für die Beschreibung des Ist-Zustandes verwenden und einen Soll-Zustand entwickeln</p> <p>Berücksichtigung von Ergebnissen der Schulinspektion und Angeboten des ISQ</p> <p>Unterstützungsangebote für Schulen sichtbar machen, weiterentwickeln und besser abstimmen</p> | <p>Zu erwartende Ergebnisse:</p> <p>Konzeptentwurf für freiwillige Selbstevaluation von Schulen als Peer-Review-Verfahren</p> <p>Wiederbelebung und Weiterentwicklung des Konzeptes kollegiale Unterrichtshospitation als kollegiales Unterrichtscoaching</p> <p>Steuerungsaufgaben für eigenverantwortliche Schulen von SL und Schulaufsichten konkretisieren (Projekt mit „Bildung Komplex“ Hamburg)</p> <p>Konzeptionelle Weiterentwicklung von ISS ohne eigene gymnasiale Oberstufe (Arbeitsbündnis Dr. Nix)</p> <p>Konzeptentwicklung und Pilotphase „Qualitätstage an Schulen- Zeit für Qualitätsentwicklung“</p> | <p>Aus der Steuergruppe Hubertusstock ist Herr Pieper dabei.</p> <p>Die Ergebnisse fließen in die derzeit zu entwickelnde Gesamtstrategie zur Qualitätsoffensive der Senatorin ein, die sich im Frühjahr 2018 dazu äußern wird.</p> <p>Dazu wurden je eine abteilungs- und referatsübergreifende Strategiegruppe und eine Lenkungsgruppe „Qualität“ eingerichtet (FF IID).</p> |

| | | | | | |
|---|---------------------|--|---|--|--|
| <p>Schulleitungsveranstaltungen anders gestalten</p> | <p>Frau Kose</p> | <p>Strategische Neuausrichtung von SL-Veranstaltungen</p> <p>Vier Termine (15.09, 04.11. 14.12. 2016 und 17.01.2017) Arbeit beendet und in reguläre Strategieguppe zur Planung von SL-Veranstaltungen übergegangen</p> | <p>Bisherige, erfolgreiche und nachhaltige SL-Veranstaltungen sollen aus Sicht von Schulleitungen aller Schularten (G, FÖZ, ISS/GemS, Gym) und aus Sicht von Schulaufsichten (regional und Schultreferenten) eingebracht und reflektiert werden.</p> <p>Schulleitungsveranstaltungen, die in Form, Inhalt und bezüglich des Teilnehmerkreises die eigenverantwortlich arbeitende Schule unterstützen, sollen identifiziert, beschrieben und künftig geplant werden. Das Potential der Anwesenden soll bei Großveranstaltungen stärker zur Wirkung kommen (genutzt werden). Auf Verkündungsveranstaltungen, soweit es sich nicht um einen klassischen Vortrag handelt, soll künftig weitestgehend verzichtet werden</p> <p>Das Zusammenspiel schulischer Bedarfe und bildungspolitischer Zielsetzungen soll in veränderten Formaten ermöglicht werden.</p> | <p>Wird im Lernraum bereit gestellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - strukturelle strategische Planung von SL-Veranstaltungen (Text von IID) vorgelegt an II Ltr mit der Bitte um Entscheidung ; daraus folgend Einrichtung einer Strategieguppe zur Planung von SL-Veranstaltungen - Leitfaden zur Planung von SL-Veranstaltungen (zusammestellt von Prozessbegleiterin) - Darstellung des Konzeptes der SL-Ag's von II D2 und II D1 - Themensammlung für SL-Veranstaltungen II D3 | <p>Frau Hennersdorf gehört in ihrer Aufgabenstellung „Koordination der Schulaufsicht“ zum Arbeitsbündnis.</p> <p>Ergebnisse werden bereits umgesetzt, siehe auch Einrichtung einer Strategierunde zur Planung von SL-Veranstaltungen, Leitfaden und SL-AG's (12.07.2017 und 18.10.2017) sowie Bericht von IID in SL-Sitzung Gymnasien am 20.09. und ISS/GemS am 11.10.2017; Termin für G-SL-AG noch festzulegen.</p> |
| <p>Lehrerarbeit</p> | <p>Herr Schmidt</p> | <p>Lehrerarbeit - Tätigkeitsbeschreibung, Arbeitsplätze, Teamarbeit, Arbeitszeit</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben von Lehrkräften - Definition von Kernaufgaben - Welche Aufgaben kommen von außen? - Arbeitszeitvergleich Schularten - Leitungsaufgaben in der Schule | | <p>Anfertigung von Protokollen</p> <p>Präsentation des Zwischenstandes bei Hubertusstock 4</p> | <p>Die Einbeziehung der Beschäftigtenvertretung ist (ggf. zu einem späteren Zeitpunkt) zu überprüfen</p> <p>Aus der Steuergruppe ist Herr Wüstenberg dabei.</p> |

| | | | | | |
|-----------------------------|---------------------|---|---|--|---|
| | | <ul style="list-style-type: none"> - Belohnungssystem - Arbeitszeitvergleich Professionen - Arbeitsstruktur (Pausen...) | | | |
| Rechenschaftslegung | Frau Geisler | Eigenverantwortliches Handeln und Rechenschaftslegung bedingen einander. <ul style="list-style-type: none"> - Erhebung relevanter / nicht relevanter Daten - Kultur der Offenlegung - Schnittstellen aufdecken - Vorhandene Daten/ Instrumente systematisch nutzen - Reflexion im Kontext Unterrichtsentwicklung | Erkenntnisse aus Rückmeldungen zu ausgewählten Statistiken in datenbasierte Aussagen in Zielvereinbarungen bringen; Erstellen eines Handlungsleitfadens | Erstellung von Protokollen, die über Verteiler verschickt werden | Herr Gabbei unterstützt das AB |
| Wir für Bildung | Frau Anders-Neufang | Erarbeitung eines Vorschlags für eine regionale Strategietagung mit SL und SchA zur Fragestellung „Was können wir gemeinsam tun, um die eigenverantwortliche Schule im Sinne des Lernerfolgs der Schüler*innen zu stärken?“ | Finanzierbarer Tagungsentwurf Durchführung 13 regionaler Strategietagungen, um Spirit, Ideen und Kultur der Hubertusstocktagungen in die Breite zu bringen | Projektskizze | Wir brauchen: <ul style="list-style-type: none"> - Zustimmung aus dem Haus - Finanzierungsmöglichkeiten - Imagefilm zu Werbezwecken Vernetzung mit AB Dienstbesprechung, um Nachbereitung der Tagungen und Nachhaltigkeit des Formats zu sichern Vernetzung mit AB SL-Tagung Spandau > vom regionalen Beispiel lernen |
| Sprengel | Frau Lehmann | Neuzuordnung der schulaufsichtlichen Zuständigkeiten sozialraumbezogen/ schulartübergreifend | | | |
| Ressourcenverteilung | Frau Egidi-Fritz | Runder Tisch: Ressourcen heute und morgen | <ol style="list-style-type: none"> 1. Erarbeitung einer Strategie zum Einsatz der Ressource Sprachförderung 2. Kenntnissgewinn über die zukünftige Zumessung der sonderpädagogischen Ressourcen 3. Verbesserung der Unterrichtsqualität in den Schulen | Zusammenfassung der Empfehlungen des Runden Tisches:: 1. Die Zumessung erfolgt weitestgehend zentral, datenbasiert und mit schulscharfer Berechnung. 2. Die regionale Schulaufsicht erhält einen Dispositionspool, um auf schulische | <ol style="list-style-type: none"> 1. Ergebnisse sind in die Zumessungsrichtlinien aufgenommen worden. 2. Umsteuerung bei der Zumessung von Lehrkräftestunden für Förderschwerpunkte LES – Zustimmung zur Schaffung einer verlässlichen Grundausstattung in den Grundschulen ab 2017/18 |

| | | | | | |
|------------------------|--------------|------------------------|--|---|---|
| | | | | <p>Besonderheiten in der Region reagieren zu können und um Ausgleiche zwischen den Schulen zu ermöglichen.</p> <p>3.Förderstunden nach dem Übergang der Schüler*innen aus der Willkommens- in die Regelklasse werden schülergebunden an die Schule gegeben; für die Verwendung der Stunden werden Vorgaben gemacht.</p> <p>4. Schulen können für konkrete Entwicklungsvorhaben zusätzliche Ressourcen beantragen.</p> <p>5. Um die Qualitätsentwicklung an Schulen zu unterstützen, schließen die regionalen Schulaufsichten mit den Schulen Zielvereinbarungen zu Verwendung und Wirkung der Ressourcen nach Maßnahmen ab.</p> | <p>3. Die „Kultur“ der Zielvereinbarungen und der Rechenschaftslegung wird mit der Einführung der Indikatorentabelle etabliert.</p> |
| Personalakquise | Herr Schmidt | Personalmangel lindern | neue Ideen zur Personalakquise entwickeln, alle Möglichkeiten der Personalakquise ausschöpfen, Lehrkräftebedarf punktuell durch andere Professionen ersetzen | | Seit März 2017 |

| Regionale Arbeitsbündnisse | | | | | | |
|----------------------------|---|-----------------------------|--|---|---|---|
| Region | Arbeitsbündnis | Ansprechpartner*in | Thema | Ziele | Informationsmaterial und Ergebnisse | Anmerkungen |
| | Weiterentwicklung RV 1 | Frau Seidel-Nick | Veränderungsprozess innerhalb der Regionalen Fortbildung <ul style="list-style-type: none"> - Austausch + best practice - Stärkung der Ausbildung - Veränderung bei reg. FB - Einbezug von SIBUZ | Wissenstransfer Voneinander lernen Entwicklung der Schulen im Verbund | Wir brauchen: Zeit Prozessbegleitung Gute Personalausstattung der Außenstellen | Konkretes Ziel? |
| Region 13 | Zusammenarbeit SL-SchA Region 13 | Herr Platzek | <ul style="list-style-type: none"> - Verbesserung der Zusammenarbeit - Klarheit der Rollen - Veränderung der Haltung - Einsicht/Verständnis für die Arbeit der anderen | | Rückmeldung einmal im Quartal per Mail | Bildungsleistertagung/ Hubertusstockchen als ein mögliches Format? |
| Spandau | Schulleiterfahrt Spandau | Frau Lehmann | Thema: Inklusion > Zusammenarbeit mit SIBUZ, Projektgruppe Inklusion BWS und Herrn Dobe | | | Mögliche Verknüpfung mit Bildungsleistertagung |
| Tempelhof Schöneberg | Eigenverantwortung im Bezirk | Herr Rubbert/ Herr Zapfe | Kommunikation SL-SA, Eigenverantwortliche Schule | Stärkung der Eigenverantwortlichkeit in den Bereichen: - Budgetverantwortung - Personalhoheit - innere Organisation der Schule - Aus- und Fortbildung - Qualitätsentwicklung | Beschlüsse zur Kommunikation liegen vor. Grundsatzklärung zur eigenverantwortlichen Schule liegt vor | Teilnehmer: SL [Y+K] und SA Tempelhof-Schöneberg Nächste Tagung: Nov. 2017 |